

C. Muquardt in Brüssel

[14099.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[14100.] **Zu Inseraten orientalischer, exegetischer und jüdischer Literatur**

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden:

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums

herausgegeben von **Dr. Z. Frankel.**

Jährlich 12 Hefte.

und

Jüdische Zeitschrift für Wissenschaft und Leben.

Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger. **Jährlich 4 Hefte.**

Wir berechnen die durchlaufende Octav-Petit-Zeile mit nur $1\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} .

Breslau. **Schletter'sche Buchh.**
H. Skutsch.

[14101.] Inserate im

Globus.

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde herausgegeben von Dr. A. André.

berechnen wir mit 3 N \mathcal{H} für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen pro Tausend mit 1 \mathcal{H} .
Braunschweig.

Frdr. Vieweg & Sohn.

[14102.] Inserate für den

Kalender des Preussischen Volks-Vereins für 1868,

welche bei dessen großer Beliebtheit und weitester Verbreitung zumal in conservativen und militärischen Kreisen einen dauernden Erfolg verbürgen,

werden bis zum 20. Juli d. J. für die erste 30000 Exemplare starke Auflage

zum Preise von 12 Thlr. für die ganze Seite

„ „ „ 6 Thlr. „ „ halbe „

„ „ „ 3 Thlr. „ „ viertel „

angenommen; für jede fernere, mindestens 10,000 Exemplare starke Auflage gilt die Hälfte der obigen Ansätze.

Berlin.

Expedition d. Kalenders d. Preuß. Volks-Vereins,

C. S. Liebrecht.

Potsdamerstraße 106. A.

[14103.] Das

Praktische Wochenblatt.

Allgemeine deutsche landwirthschaftliche Zeitung.

wird vom 15. Juli ab an alle diejenigen Handlungen, welche bis dahin nicht rein salbirt haben, nur gegen baar expedirt.

Probenummern stehen bei Aussicht auf Erfolg stets gratis zu Diensten.

Maschin, den 10. Juni 1867.

Friedr. Wendt.

Den Herren Verlegern zur geneigten Beachtung dringend empfohlen!

[14104.]

Inserate

aller Art in die demnächst wiederum zur Vorbereitung kommenden hier zu Lande überall eingebürgerten diversen

(Süd) Tiroler Kalender für 1868

italienisch und deutsch

sind bekanntermaßen stets vom besten Erfolg begleitet, zumal der Vertrieb derselben sich in immensen Auflagen auch weit über die Grenzen Tirols hinaus erstreckt.

Berechnung dafür äußerst billig, Insertions-tarif der verschiedenen Ausgaben auf gef. Verlangen, sofort franco per Post.

Trient, den 1. Juni 1867.

Johann Seiser.

[14105.] Den Herren Verlegern

von juristischen Werken

empfehle ich zur Ankündigung:

Striethorst's

Archiv für Rechtsfälle

die zur Entscheidung

des

Königl. Ober-Tribunals

gelangt sind.

Jährlich 4 Bände.

Preis pro Pet.-Zeile od. R. $2\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} .

Beilagen (1200) $2\frac{1}{2}$ \mathcal{H} .

Zeitschrift

für

Gesetzgebung und Rechtspflege

in Preussen.

Jährlich ein Band von 8 Heften.

Preis pro Pet.-Zeile od. R. $2\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} .

Beilagen (zunächst 900) 2 \mathcal{H} .

J. Guttentag in Berlin.

Kölnische Zeitung.

[14106.] Auflage 20,500.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum $2\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} ; fog. Reclamen pro Zeile 10 S \mathcal{H} .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

[14107.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1868,

welcher im Laufe des Monats Juli erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 56,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 4 N \mathcal{H} und bemerke noch, dass ich Inserate bis Mitte Juli annehmen werde.

Leipzig, den 14. Juni 1867.

Fr. Geissler.

[14108.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende politische Wochenschrift

„Silesia“

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile berechne mit 1 N \mathcal{H} , mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.

Leichen, Juni 1867.

Karl Prochaska.

[14109.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N \mathcal{H} ; Beilagegebühren 3 \mathcal{H} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[14110.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N \mathcal{H} .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{H} .

Der Maschinenbauer. 3 gesp. Nonpareillezeile $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{H} .

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler und Eugen Fort in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, Rudolf Mosse in Berlin, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 \mathcal{H} verbreitet.